



Van Kark un Lüe

Edewechter Gemeindebrief

Nachrichten und Berichte

aus dem Leben der Evangelisch-luth. Kirchengemeinde Edewecht

Juni 1993

- online-Version -

Ich aber traue darauf, daß du, Herr,
so gnädig bist; mein Herz freut sich,
daß du so gerne hilfst.

Ich will dem Herrn singen,
daß er so wohl an mir tut.

Psalm 13 Vers 6

Liebe Leserinnen und Leser!

Am Sonntag, d. 6. Juni, feiern wir im und am "Haus der offenen Tür" in Edewecht unser Gemeindefest. "Eine Welt" heißt das Thema, unter dem dieser Tag gestaltet sein wird.

"Eine Welt": Was für den einen eine Floskel ist, ist für andere schon provozierend. Eigentlich müßten wir von zwei Welten sprechen, meinte Thorsten während der Vorbereitung des Familiengottesdienstes für unseren Festtag. Und "zu feiern gibt es da nichts", fügte Olaf skeptisch hinzu. Mit Recht?

Ja, durch diese Welt scheint ein Riß zu gehen, der in der Öffentlichkeit oft verharmlosend als Nord-Süd-Konflikt bezeichnet

wird. Und es scheint, als würden die beiden Teile der Welt gleichzeitig zerrissen und zusammengehalten durch unser an der Nützlichkeit orientiertes Denken und Handeln: Woher sollten wir sonst unsern Kaffee, Tee, Kakao bekommen? Unser Billigfleisch, unsere Metalle und Schnittblumen, unser Erdöl? Gut ist, was uns nützt. Das ist - nicht nur im Norden der Welt - allgemein akzeptierte menschliche Verhaltensweise. Auch die Kirchen, wenn sie umstritten sind, suchen immer, sich als nützlich darzustellen: Schaut auf die Kindergärten, die Altenheime und Beratungsstellen in unserer Trägerschaft.

Du Nichtsnutz! Wer möchte so bezeichnet werden. Auch Kirchen nicht. Dabei müßten gerade wir in den christlichen Gemeinden wissen: Gott läßt die Sonne scheinen und läßt es regnen auf Gerechte und Ungerechte, spricht auf die Nützlichen und die Nichts-

nutze. Ich brauche mich nicht am Band des Nützlichen durchs Leben hangeln, weil Gott gnädig ist. Ich brauche nicht zu berechnen, weil Gott mir gerne hilft: Grund genug zu singen, weil Gott wohl an mir tut. In einer Welt, die zur Zeit von den "Nützlingen" zerteilt zu werden droht, hoffe ich einige Nichtsnutze beim Gemeindefest zu treffen: Gemeinsam mit anderen singen und musizieren, beten, Kaffee trinken und Kuchen essen, internationale Kleinigkeiten naschen, klönen, mit Ausländern aus Edewecht Fußball spielen. Völlig unnütz - aber der Ebenbilder Gottes würdig, Menschen würdig.

Volker Austein



AUS DER GEMEINDE

Nachrichten aus der Jugendarbeit

Neuer Vorstand im Rat der Ev. Jugend

Mit der 16jährigen Schülerin Imke Vogt wurde am 4. Mai erstmals ein Mädchen Vorsitzende des Rates der Ev. Jugend. Imke, Leiterin der Kindertheatergruppe unserer Kirchengemeinde, löst Nils Janßen ab. Er hatte nach zweijähriger Arbeit als Vorsitzender nicht wieder kandidiert. Das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden übernahm der 16jährige Tammo Fittje von Urte Reil. Tammo ist mitverantwortlich in der Teestube für Jugendliche und in diesem Jahr Mitarbeiter bei der Kinderfreizeit in Detmold. Der Vorstand, der die Sitzungen des Rates vorbereitet und den Rat in der Öffentlichkeit vertritt, wird mit Pastor Friedrich Henoch und Diakon Volker Austein komplett.

Nr. 2 für Edewecht

Insgesamt zufrieden war der Vorstand des Rates der Ev. Jugend (RdEJ) mit dem Verlauf einer Diskussionsrunde im "Haus der offenen Tür", zu der die Spitzen der Ratsfraktionen geladen waren. In einem engagierten Gespräch mit den Herren Romanowski (CDU), Scholz (FDP), Fittje (SPD) und Frau Vollmann (die Grünen) wurden Pro und Contra einer zweiten Stelle für die Gemeindejugendpflege in Edewecht abgewogen. Auch beim Ökomarkt am 5. Juni dieses Jahres wird eine Arbeitsgruppe des RdEJ versuchen, die Gründe plausibel zu machen, mit denen der Jugendrat die "Nr. 2 für Edewecht" fordert.



Ev. Jugend beim Ferienpaß nur mit "gebremstem Schaum"

Mit weniger Angeboten als im vergangenen Jahr wird die Ev. Jugend diesmal bei der Ferienpaßaktion vertreten sein. Grund dafür sind die vier Sommerfreizeiten, die für Kinder und Jugendliche angeboten werden und entsprechend vorbereitet und begleitet werden müssen. So bleibt ein verkleinerter Programmbeitrag übrig: 2 Kanutouren, ein Tischtennis-, ein Schach- und ein Krocketturnier, dazu ein Gitarrenkurs.
(Näheres im Programmheft, das Anfang Juni in den Schulen verteilt wird.)

Sommerausflug bei idealem Wetter

Die Frauenhilfe machte einen Halbtagsausflug im Mai, der - wie könnte es anders sein - diesem Frühlingsmonat Ehre machte. Das Wetter war angenehm, wie es schöner nicht sein könnte. Ziel war der Jadebusen. Die Fahrtroute führte über Bad Zwischenahn, Wiefelstede, Molbergen, Spohle, Altjührden zum angekündigten Ziel. Im Restaurant Deichhorn in Dangast wartete schon die Kaffeetafel auf die Gäste aus dem Ammerland. Nach dieser Stärkung machten die Frauen einen Spaziergang entlang des Kurzentrums und Strand. Der Leiter dieser Fahrt, Pastor Christoph Müller, gab zu allem Sehenswerten Erläuterungen.

Der Abschluß erfolgte in der Trinitatis-Kirche zu Jade, die als Kapelle um 1500 herum erbaut wurde. Der dortige Pastor Kuhn schilderte die Geschichte der Gemeinde und der Kirche. Eingehend unterhielt man sich auch über das 1926 geschaffene neue Altarbild des Kunstmalers Jan Oeltjen aus Jaderberg, das in der Presse in letzter Zeit häufiger Erwähnung fand. Derzeit wird der Taufstein renoviert.

Um 19.00 Uhr lief der Bus pünktlich in den "Heimathafen Edewecht" wieder ein.

Chr. Looks-Theile

Umweltgedicht

Er wird es nicht zulassen,
daß wir Menschen alles zerstören,
das er geschaffen hat.
Die Erde ist in einem Zustand,
den er nicht wollte.
Seine uns anvertraute Welt
ist so heruntergewirtschaftet,
daß wir es nicht mehr verantworten
können; auch vor den kommenden
Generationen nicht.
Wir wenden Techniken an, die ihm
nicht genehm sein können.
Wir suchen Wahrheiten und entwickeln
Weltanschauungen,
die mit seiner Schöpfung wenig
in Einklang zu bringen sind.
Unsere Fehlentwicklungen müßten
in einem Klagelied-Buch stehen.
Aber wir haben auch die Hoffnung
in uns und oft den Willen zur
Änderung und neuer Lebensgestaltung.

Christel Looks-Theile

AUS DER GEMEINDE

Fahrradreise im Weser- und Werratal

Das Diakonische Werk Ammerland und die Sozialberatungsstellen in Edewecht und Bad Zwischenahn bereiten eine Radreise vom 18.06. bis 02.07.1993 vor. Wir wenden uns an Interessierte, die sich zutrauen pro Tag ca. 50 km in überwiegend ebenem Gelände zu fahren.

Die Etappen dieser Reise führen uns ab Edewecht über Wildeshausen, die westfälische Mühlenstraße nach Minden an der Weser. Von dort geht es über gut ausgebaute Radwege fernab des Autoverkehrs im Wesertal weiter über Hameln, Holzminde, Bad Karlshafen nach Han.-Münden, wo Werra und Fulda zur Weser zusammenfließen. Im Werratal führt uns der Weg auf kleinen Nebenstrecken weiter über Witzhausen, Eschwege in die ehemalige DDR nach Eisenach, wo wir uns unter anderem die Wartburg ansehen wollen.

Falls die Teilnehmer noch Lust haben weiter zu fahren, haben wir als nächstes Ziel über Meiningen, Mellrichstadt, Bad Neustadt an der Fränkischen Saale vorgesehen. Von dort kann die Reise im landschaftlich schönen Tal der Saale weiter gehen. Vom jeweiligen erreichten Endpunkt fahren wir mit der Bahn zum Heimatort zurück. Selbstverständlich schauen wir uns die am Wege liegenden Sehenswürdigkeiten an.

Die Reisegruppe wird von einem Fahrzeug begleitet, das schweres Ausrüstungsmaterial und Gepäck transportiert. Die Übernachtungen finden auf Campingplätzen statt. Bei der Beschaffung von entsprechender Campingausrüstung sind wir gerne behilflich, zum Teil ist diese auch schon für die Teilnehmer vorhanden.

Der Kostenbeitrag pro Person beträgt 150,- DM. Wer mal wieder richtig in die Pedalen treten will, kann sich anmelden oder Informationen unter der Tel. Nr. 04405/4400 und 04403/59755 einholen.

Ökumenischer Arbeitskreis

Das nächste Treffen des ökumenischen Arbeitskreises findet am Montag, 7. Juni, 19.30 Uhr im Gemeindehaus der evangelisch-freikirchlichen Gemeinde am Jeddeloher Damm in Jeddeloh I statt. Ein Thema; Rückblick zum Gottesdienst anlässlich des Frühjahrsmarktes.

Brandenburgisches Flötenquintett

Am Sonntag, dem 13. Juni, 17.00 Uhr, gastiert das Flötenquintett des Konservatoriums Belzig (Brandenburg) in der St. Nikolai-Kirche, Edewecht. Im Ensemble musizieren fünf junge Damen. Unter der Leitung der Dozentin Anita Ullmann konnten bereits zahlreiche Preise gewonnen werden.

HERZLICH WILLKOMMEN!

Gemeindefest

am 6. Juni 93 im und am
Haus der offenen Tür
10 Uhr Familiengottesdienst

Aus dem Bücherkeller

Achtung!

Decken Sie sich rechtzeitig mit Ferienliteratur ein, der Bücherkeller ist während der gesamten Sommerferien in diesem Jahr wegen Renovierungsarbeiten geschlossen.

(Das 25jährige Jubiläum des Bücherkellers, das wir im September feiern wollen, wirft seine Schatten voraus!)

Vielleicht möchten Sie sich in den Ferien gerne schön gruseln?

z.B. bei Astrid Zonoen: Gefährliche Wanderung
bei Pauline : Der Sohn des Pharao

oder schmunzeln ?

z.B. bei Peter Ustinow: Gott u. die staatl. Eisenbahn
bei Ilse von Bredow: Der Spatz in der Hand

oder nachdenken?

z.b. bei: Ilse Achilles: 6000 Kilometer Sehnsucht
bei: "Brauthilfe Zelle 92" (der Briefwechsel Dietrich Bonhoeffers mit Maria von Wedemeyer)

Sie finden im Bücherkeller Lesestoff für jede Gemütslage !!!



Kirchen für Reisende

„Heil nach Hause wollen wir alle“ heißt die jährlich erscheinende Arbeitshilfe, herausgegeben von der Evangelisch-Katholischen Aktionsgemeinschaft für Verkehrssicherheit. Die Sicherheit auf der Straße zu verbessern und auf verkehrsbedingte Umweltbelastungen aufmerksam zu machen, sind die mit dem Angebot der sogenannten „Autobahnkirchen“ vorrangig verfolgten Ziele.

Schon in den sechziger Jahren gab es erste Überlegungen, Menschen, die mit dem Auto unterwegs sind, kirchliche Angebote zu machen. Inzwischen gibt es eine Vielzahl. Weitere sind im Gespräch. So ist auch in Thüringen geplant, eine Kirche in der Nähe der Ausfahrt Weimar an der A4 Richtung Dresden entsprechend zu nutzen.

Die erste Autobahnkirche steht in dem kleinen Dorf Exter bei Herford. In der schlich-

ten, aber schmucken Kirche liegen Informationen aus -- Hilfen für die persönliche Stille und für das persönliche Gebet. Auch hier halten immer wieder Reisende. Geschäftsleute ebenso wie Touristen, und verlassen nicht selten beeindruckt und seelisch gestärkt die Kirche, um die Fahrt fortzusetzen.

Zu den größten Autobahnkirchen neben der in Adelsried bei Augsburg gehört die in Rastatt. Es ist ein modernes, in Pyramidenform gestaltetes Gebäude. Jedes Jahr zu Beginn der Hauptreisezeit findet ein ökumenischer Gottesdienst statt, gemeinsam veranstaltet von der kirchlichen Arbeitsgemeinschaft für Verkehrsfragen und den Polizeipfarrern der beiden Kirchen.

*Hans Hartwig von Goessel, Wiesbaden
Polizeipfarrer*



Die St. Paulskirche in Rabat auf der Insel Malta. Foto: L.H.

Autobahnkirchen Übersicht



Gesegnete Reise

Tag und Nacht für Besucher geöffnet ist die Autobahnkirche „Maria, Schutz der Reisenden“ in Adelsried bei Augsburg. Ein Schriftenstand hält religiöse Schriften und Literatur zur Lebenskunde bereit. An Sonntagen und Feiertagen finden katholische Gottesdienste (Messen) statt, jeweils um 8.00, 10.00 und 18.00 Uhr.

Alljährlich zu Beginn der Ferienzeit - 1993 am 25. Juli - spricht der Priester im Anschluss an den 10.00-Uhr-Gottesdienst ein Segensgebet über Menschen und Fahrzeuge.

Dieses Gebet soll einerseits Gottes Schutz für die Menschen erbitten, die am Straßenverkehr teilnehmen, andererseits alle daran erinnern, sich im Verkehr auf den Straßen verantwortungsbewusst zu verhalten. Der Segen über die Fahrzeuge soll ausdrücken, daß sie ein Mittel sind, das Leben zu

erleichtern, nicht aber dazu, Menschen und Umwelt zu schädigen.

Nach dem Gebet werden Menschen und Fahrzeuge nach katholischem Brauch mit geweihtem Wasser besprengt. Das Weihwasser ist eine sinnenfällige Erinnerung an die Taufe, durch die der Mensch (nach katholischer Überzeugung) mit allem, was er hat und unternimmt, in die Gemeinde Gottes aufgenommen worden ist.

*Pater Gregor M. Ruf OP
Kurat der Autobahnkirche*

*„Möge dein Weg dir stets
entgegenkommen,
der Wind dir stets im Rücken sein.
Möge die Sonne dein Gesicht erwärmen,
der Regen sanft auf deine Haare
fallen - und,
bis wir uns wiedersehen,
halte Gott dich in seiner Hand.“
Reisesegen, Irland*

DAS-BESONDERE

WAS? Ein bunter, fetziger Nachmittag!

WIE? Mit Sackhüpfen, Dosenwerfen, Pfeilwerfen, Kutschfahrten, Kaffee, Kuchen, kalten Getränken und vielem anderen. Und das alles zu Spottpreisen!

WIESO? Der gesamte Erlös geht an den World-Wildlife-Fund (WWF).

WO? Bei der Kapelle Westerscheps.

WANN? Am 13.06.1993 von 14⁰⁰-17⁰⁰ Uhr.

Wer nicht kommt ist selber schuld.

Bis dann eure Konfirmanden aus Westerscheps

Marcus, Folkmar, Alfred, Benjamin, Sandra, Rena, Anja, Sabine

Am Urlaubsort ist Kirche gefragt

Der junge Mann an meiner Haustür grüßt mit einem lockeren „moin“, was in seiner unverkennbar hessischen Mundart hier auf der ostfriesischen Insel ein wenig gewollt vertraulich wirkt. Dann kommt er ohne Umschweife zur Sache: Er sei als Urlauber hier und wolle fragen, ob er sein Kind in der hiesigen Inselkirche taufen lassen könne.

Ich habe mir angewöhnt, solche Anfragen erst einmal mit einem vorsichtigen „vielleicht“ zu beantworten, um zu prüfen, wie ernst es meinem Gegenüber ist. Aber das bringt ihn überhaupt nicht aus der Fassung. „Sie wollen sicher wissen, warum ich das frage. Ganz einfach: Wir haben unsere Tochter vor einem Jahr im Urlaub gezeugt. Und nachdem wir gestern Ihren Familiengottesdienst miterlebt haben, der uns echt begeistert hat, stand für uns fest: Hier wird unsere Jessika getauft.“

Kirche am Urlaubsort, das ist offenbar für nicht wenige Menschen die Gelegenheit, neu nachzudenken über die Frage ihrer Zugehörigkeit zur Kirche oder, grundsätzlicher, über die tragenden Kräfte ihres Lebens. Dabei wirken Gesichtspunkte mit, auf die wir, die „Macher von Kirche“, manchmal gar nicht kommen, ja die uns vielleicht,

gemessen an der überlieferten Glaubenslehre, eher fragwürdig erscheinen.

Der heutige Mensch hat das Bedürfnis, im Urlaub eine Gegenwelt zu seinem Alltag zu erleben. Nur davon verspricht er sich Entlastung und eine Wiederherstellung seiner Kräfte. Womit er häufig selbst gar nicht rechnet: Diese Gegenwelt setzt Bereiche seines Gedächtnisses und seiner Erlebnisfähigkeit frei, die im Alltag unberührt bleiben.

Deshalb kommt den christlichen Gemeinden und Initiativen an Urlaubsorten eine ständig wachsende Bedeutung zu. Und wo diese erkannt und aktiv aufgenommen wird, ist Kirche, wie etwa hier auf Langeoog, in einer Weise gefragt, daß wir dem mit unseren persönlichen und räumlichen Möglichkeiten kaum noch nachkommen können.

Wenn aus Jessikas Taufe mehr werden soll als ein schönes Urlaubserlebnis für ihre Eltern und Paten, dann braucht es dazu beides: Einer Verkündigung, die Erwartungen heutiger Menschen aufnimmt, aber sich nicht in ihnen erschöpft. Und Christen, die der Aufspaltung unserer Wirklichkeit im praktischen Alltag entgegenwirken.



Gebet im Urlaub

Sommer, Sonne, Meer.

Herr,
ich will abschalten vom Alltag,
ich möchte mit hineingenommen werden
in die Welle der Begeisterung.
Ich möchte tanzen und lachen
und mich freuen
über deine Schöpfung.

Amen.



Der San-Anton-Palast bei Attard (Malta)

Klaus von Mering

FREUD UND LEID

Trauerungen:

Herzliche Segenswünsche
zur Eisernen Hochzeit

zur Goldenen Hochzeit

Geburtstage:



Taufen:

Beerdigungen:

Die Seele
näht sich von dem, woran
man sich freut
Augustin

Horn

TERMINE

Gottesdienste

St. Nikolai-Kirche:

- 06.06., 10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Gemeindefest
13.06., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen; anschl.
Teestunde + Büchertisch,
dazu fährt ein Bus um
9.30 Uhr ab Klein Scharrel/Sportplatz
9.35 Uhr ab Jeddeloh II/Schulb. Haltest.
9.40 Uhr ab Jeddeloh I/Grundschule
9.42 Uhr ab Jeddeloh I/Blancke
9.44 Uhr ab N-Edewecht/Schuhhaus Dierks
20.06., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
27.06., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Kindergottesdienst: Sonntags 11.00 Uhr (nicht i.d. Ferien)

Altenheim Portsloge:

- 05.06., 16.00 Uhr Gottesdienst

Martin-Luther-Kirche:

- 06.06., Fahrt zum Familiengottesdienst zum Gemeindefest
in Edewecht, dazu fährt ein Bus:
9.30 Uhr ab Fußgängerbrücke Ahrensdorf
9.35 Uhr ab Martin-Luther-Kirche
9.40 Uhr ab Husbäke, ehemals Orth
12.06., 18.00 Uhr Taufgottesdienst
13.06., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Chor
20.06., 10.00 Uhr Gottesdienst, anschl. Teestunde+Büchertisch;
dazu fährt ein Bus 9.25 Uhr ab Heinfeldel
27.06., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen

Kindergottesdienst: 06.06. s. Gemeindefest
13.06. u. 04.07., 11.00 Uhr

Kapelle Westerscheps:

- 06.06., Fahrt zum Familiengottesdienst zum Gemeindefest
in Edewecht (Bus auf Anmeldung)
20.06., 19.30 Uhr Gottesdienst, anschl. Teestunde +Büchertisch

Taufen im Juli:

- St. Nikolai-Kirche: 04.07., 10.00 Uhr
18.07., 10.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche: 25.07., 10.00 Uhr
Kapelle Westerscheps: 04.07., 10.00 Uhr

**Bevor du mit einem Menschen über Gott reden willst,
mußt du mit Gott über die Menschen reden.**

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Pastoren

Ralf Behrens Anette Domke Friedrich Henoch Christoph Müller

Herausgeber: Ev. luth. Kirchengemeinde Edewecht

Für den Redaktionskreis, V.i.S.d.P.: Christoph Müller, Tel.: 04405/6390



TERMINE

Veranstaltungen:

Haus der offenen Tür:

Frauenhilfe:	06.06., Gemeindefest 09.06., 15.00 Uhr Bibelstunde
Frauenhilfe Handarbeiten:	02.06., 16.06., 15.00 Uhr nicht in den Ferien
Frauenkreis Edewecht:	03.06., 20.00 Uhr Grillabend HOT
Seniorenkreis Portsloge:	16.06., 15.00 Uhr HOT, Treffen mit Scheps
Seniorenkreis Jeddelloh I:	29.06., 15.30 Uhr Gemeindeg. Freikir.Gem.Jedd.I
Mutter-Kind-Kreis:	Montags, mittwochs, donnerstags 9.00 - 11.30 Uhr Dienstags, mittwochs, donnerstags 15.00 - 17.00 Uhr
Schachtreff:	Montags 18.15 Uhr
Theater-Gruppe:	Montags 16.00 Uhr (12-14J)
"Kinderkeller":	Dienstags 15.00 Uhr (7-9 J)
"Kellerockys":	Donnerstags 15.30 Uhr (10-12J)
Babysitterzentrale:	Montags u. freitags v. 15-17 Uhr unter Tel: 04405/
Holzkurs f. Jugendliche:	z. Zt. nach Absprache 6414
Teestunde f. Jugendliche:	Mittwochs 16-18 Uhr, freitags 18-20 Uhr
Bibelarbeitskreis:	17.06., 19.30 Uhr
Anonyme Alkoholiker:	Mittwochs 20.00 Uhr
Suchtberatung:	Donnerstags 10.00 - 13.00 Uhr
Ev. Erw. Bildung:	Geburtsvorbereitung: Mittwochs 20.00 Uhr Stillgruppe: Donnerstags 10.00 Uhr
Gitarrenkreis:	Mittwochs 18.00 Uhr f. Jugendliche Dienstags 9.30 Uhr f. Erwachsene
Posaunenchor:	Montags 17.45 Uhr u. 18.30 Uhr
Kirchenchor:	01. u. 08.06., 19.30 Uhr HOT 06.06. Gemeindefest 13.06. Gottesd. Südd.

Gemeindehaus Süddorf:

Mutter-Kind-Kreis:	Mittwochs 9.30 - 11.30 Uhr
Erwachsenenkreis:	07.06., 20.00 Uhr
Frauenkreis:	Pause
Männerkreis:	Pause
Bastelkreis:	21.06., 18.30 Uhr

Kapelle Westerscheps:

Frauenkreis Scheps:	15.06., 20.00 Uhr: Sekten - was steckt dahinter?
Klönschnack Scheps:	16.06., 15.00 Uhr HOT Treffen mit Portsloge
Mutter-Kind-Kreis:	Mittwochs 14.30 - 16.30 Uhr

Kirchl. Räume Scheps:

Mutter-Kind-Kreis:	Dienstags 9.30 Uhr - 11.30 Uhr Donnerstags 9.30 Uhr - 11.30 Uhr
Krabbelgruppe:	Mittwochs 15.00 Uhr - 17.00 Uhr
Gymnastikgruppe:	Mittwochs 10.00 Uhr - 11.00 Uhr
Jugendgruppe:	03. u. 17.06., 16.30 - 18.00 Uhr
Selbsthilfegruppe f. verwaiste Ehepartner:	1. u. 3. Freitag im Monat um 20.00 Uhr
Bastelkreis:	10.06., 19.30 Uhr

Öffnungszeiten Bücherkeller: !!! bleibt während der gesamten Ferien geschlossen !!!
sonst: Montags-mittwochs 15-18, donnerstags-freitags 15-17 Uhr

Gemeindekirchenratssitzung: 23.06.93 19.30 Uhr Gemeindehaus Süddorf

Rat der Evangelischen Jugend: 01.06., 93, 19.00 Uhr im Haus der offenen Tür

Arbeitslosen-Frühstück: Donnerstags 10.00 - 12.00 Uhr im Haus d.o. Tür

Informations- u. Beratungsstelle f. Arbeitslose: Montags - freitags 9.00 - 12.30 Uhr im HOT